

**Beschlussprotokoll über die
6. Sitzung des Ausschusses für Kinder und Kindertagesbetreuung
des XIX. Beirates beim Ortsamt Burglesum**

Datum 15. Juni 2017
Ort Ortsamt Burglesum, Oberreihe 2, 28717 Bremen
Beginn 19:00 Uhr Ende 21:00 Uhr

Ausschussmitglieder

SPD S. Besecke, L. Berger
CDU B. Hornhues, I. Michaelsen
Grüne E. Friesen i.V.f. U. Schnaubelt

Vertreter gemäß § 23, Absatz 5 OBG

Die Linke R. Tegtmeier i.V.f. D. Rolauffs
FDP J. Kynast i.V.f. G. von Groeling-Müller
AfD F. Magnitz
BIW H. Boll

Ortsamt

Vorsitz Ortsamtsleiter Boehlke
Protokoll Ortsamtsleiter Boehlke

Gäste

Herr Genthe-Welzel (Senatorin für Kinder und Bildung)
Frau Lüking (Förderkreis der Bremer Philharmoniker)
Herr Gartelmann (Bremer Philharmoniker)

*

Herr Boehlke eröffnet die Sitzung.

Die Einladung mit der Tagesordnung ist frist- und formgerecht zugegangen.
Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Pkt. 1 TO: Wünsche und Anregungen der Bürger/innen

Keine

Pkt. 2 TO: Sachstand über die Anwahlen der Grundschulen und zum Übergang vom 4. zum 5. Jahrgang im Stadtteil

Herr Boehlke begrüßt Herrn Genthe-Welzel von der Senatorin für Kinder und Bildung. Herr Genthe-Welzel informiert über die Anwahlen der Grundschulen anhand eines Handouts (Anlage 1). Zum Übergang vom 4. zum 5. Jahrgang berichtet Herr Genthe-Welzel auf Grundlage der Deputationsvorlage Nr. 78/19. Im Stadtteil gab es keinen Widerspruch und es konnten alle Wünsche nahezu berücksichtigt werden.

Es folgen Wortmeldungen von Herrn Tegtmeier, Frau Hornhues, Herrn Berger, Herrn Kynast und Frau Boll.

Beschluss: (einstimmig)

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Pkt. 3 TO: Sachstand über den Ausbau der Schulen im Stadtteil zur Ganztagschule und Hortversorgung (u.a. Schule Am Mönchshof)

Herr Boehlke begrüßt hierzu ebenfalls Herrn Genthe-Welzel von der Senatorin für Kinder und Bildung. Herr Genthe-Welzel gibt einen allgemeinen Sachstand zum Ausbau der Ganztagschulen im Stadtteil. Bis 2025 sollen alle Schulen über ein Ganztagsangebot verfügen. Zum kommenden Schuljahr beginnt ein Ganztagsangebot für den ersten Jahrgang an der GS an der Landskronastraße. Die GS Am Mönchshof könnte zum Schuljahr 2022/2023 Ganztagschule werden. Hierfür müsste die Schule in der zweiten Ausbauphase berücksichtigt werden. Herr Genthe-Welzel weist auf die hohen Investitionskosten am Standort hin. Mit der GS St. Magnus ist ein Gespräch nach den Sommerferien vorgesehen. Derzeit gibt es noch Vorbehalte im Kollegium bzgl. eines Ganztagsangebots. Die GS in Grambke könnte perspektivisch 2,5-zügig werden und somit weitere Ganztagschulplätze im Stadtteil anbieten.

Zur Hortplatzversorgung kann Herr Genthe-Welzel nur einen Zwischenstand mitteilen. Es ist nicht möglich die finanziellen Mittel für die Hortversorgung auszuweiten, es sind aber auch keine Kürzungen vorgesehen. Wie freigewordene Mittel unter den Stadtteilen verteilt werden können befindet sich derzeit noch in der Prüfung.

Es folgen Beiträge von Herrn Magnitz, Frau Hornhues, Herrn Kynast, Herrn Berger und Herrn Friesen

Beschluss: (einstimmig)

Der Ausschuss stellt fest, dass der Ausbau der Grundschulen Mönchshof und St. Magnus zu gebundenen Ganztagschulen noch einige Jahre dauern wird. Daher ist es umso wichtiger, die Hortversorgung in den Ortsteilen Lesum und St. Magnus auszubauen und für alle Schulkinder der Klassen 1-4 zur Verfügung zu stellen.

Der Hort hat einen Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsauftrag. Die Hauptaufgabe des Hortes besteht also darin, die Kinder in ihrer Gesamtentwicklung zu fördern, vor allem aber die Erziehung in der Familie zu ergänzen und zu unterstützen. Die Kinder sollen sich zu eigenverantwortlichen, selbstbewussten und gesellschaftsfähigen Persönlichkeiten entwickeln. Die Gestaltung und Art der Angebote und Aktivitäten sollen sich an den Bedürfnissen der Kinder und ihrer Umwelt orientieren. Ein Schwerpunkt der Arbeit der Horte liegt auf der Hausaufgabenbetreuung, einer sinnvollen Freizeitgestaltung, sowie dem Angebot eines warmen Mittagessens.

Eine ausreichende und verlässliche Hortversorgung ist ein wichtiger Schritt für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, besonders für Alleinerziehende. Wir begrüßen, dass der Ausbau von Ganztagschulen Priorität hat, aber trotzdem ist es notwendig, in der Übergangsphase ausreichend und bedarfsgerecht Hortplätze zur Verfügung zu stellen und auszubauen, damit die Nachfrage gedeckt werden kann.

Darüber hinaus unterstützt der Ausschuss die Senatorin für Kinder und Bildung beim Ausbau von Ganztagschulen. Er erwartet von der Senatorin für Kinder und Bildung, dass die die Grundschulen Am Mönchshof und St. Magnus in der nächsten Ausbauphase zwingend berücksichtigt werden. Hierzu sind die finanziellen Mittel zur Realisierung eines Ganz-

tagsangebots zur Verfügung zu stellen, damit dann eine zeitnahe Planung und Umsetzung erfolgen kann. Eine mögliche Priorisierung sollte sich dabei am Eingang der Interessensbeurteilung der jeweiligen Schule orientieren.

**(..) Die Senatorin für Kinder und Bildung wird aufgefordert mögliche frei gewordene Haushaltsmittel im Zuge des Ganztagschulausbaus für eine bessere Hortplatzversorgung im Stadtteil zeitnah einzusetzen unter der besonderen Berücksichtigung, dass es für ein Angebot der Grundschule Am Mönchshof bereits Räumlichkeiten, als auch ein Träger gefunden wurden.(..)*

Pkt. 4 TO: Sachstand Sanierung der Paul-Goldschmidt-Schule sowie Unterbringung der Schüler in der Sanierungsphase

Herr Boehlke begrüßt hierzu ebenfalls Herrn Genthe-Welzel von der Senatorin für Kinder und Bildung. Herr Genthe-Welzel informiert den Ausschuss über den derzeitigen geplanten Sanierungsablauf des Altbaus. Es sind zwei Bauabschnitte vorgesehen. In einem ersten Bauabschnitt (Zeitdauer ca. 9 Monate) werden aus dem Altbau 1 vier Klassen temporär im Altbau 2 und im Neubau unterrichtet. Für die Sanierung des Altbaus 2 (Zeitdauer ca. 12 Monate) müssen sechs Klassen ausgelagert werden. Hierfür ist eine Beschulung in einem Friedehorst-Gebäude vorgesehen, dieses wird derzeit geprüft. Die Sanierung des Altbaus soll in 2018 erfolgen. Die Ausstattung wird sich dabei am Neubau orientieren.

Beschluss (einstimmig)

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Pkt. 5 TO: Vorstellung des Projektes „Schule Helsinkistraße. Meets music“

Herr Boehlke begrüßt Frau Lüking und Herrn Gartelmann.

Es wird das Projekt aktuelle „Schule Helsinkistraße. Meets music“ wie folgt vorgestellt: Das Schlagwerk eines Sinfonieorchesters besteht aus den verschiedensten Instrumenten, diese klangliche Vielfalt wird in einem Konzert abgebildet. Die zweite wichtige Eigenschaft des Schlagwerks ist der Rhythmus, auch hier können schnell niederschwellige Zugänge zur Musik geschaffen werden. Das Konzept dieses Konzerts sieht vor, ein anderes Vermittlungsmedium als das der Sprache zu verwenden. Als Vermittlungstechniken werden anstatt Sprache Gesang, Gestik und Pantomime verwendet, so werden auch Kinder erreicht, bei denen oft sprachliche Barrieren bestehen. Durch das Prinzip der Imitation wird eine Kommunikation untereinander problemlos möglich (vormachen, nachmachen). Und die Beteiligten erfahren gegenseitigen Respekt vor der Leistung des Anderen. Für das Projekt wurde bereits ein Förderantrag bei der Sparkasse eingereicht.

Es folgen Wortbeiträge von Frau Hornhues und Herrn Berger.

Beschluss (einstimmig)

Der Ausschuss begrüßt ausdrücklich das Engagement der Bremer Philharmoniker und des Fördervereins prophil in Marßel und unterstützt das geplante aktuelle Projekt „Schule Helsinkistraße. Meets music“.

Pkt. 6 TO: Mitteilungen des Ortsamtes

Keine

Pkt. 7 TO: Mitteilungen der Ausschusssprechers

Keine

**Pkt. 8 TO: Wünsche und Anregungen in ausschussbezogenen Angelegenheiten
(bitte möglichst schriftlich)**

Frau Hornhues bittet im August um die Vorstellung des Statusberichts II zum Kindergartenjahr 2017/ 2018, entweder im Beirat oder in einer Ausschusssitzung.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 21:00 Uhr.

Im Original gez.
Florian Boehlke
Ortsamtsleiter